

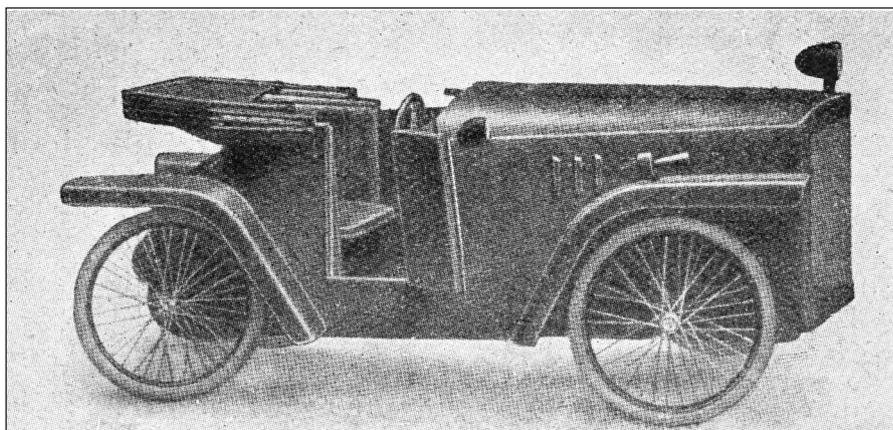
Kaha 1920 –1924

Die Elektromobilwerk-Kaha-Gesellschaft m.b.H wurde am 11. November und 30. Dezember 1920 mit Sitz in Wasseralfingen, Württemberg, gegründet. Die Gründer, die Diplom-Ingenieure Hans Keitel und Albert Hägele aus Aalen, brachten die Konstruktion ihres elektrischen Kaha-Wagens und ihrer Kaha-Lampen ein.

Trotz der Absicht, auch andere Kraftfahrzeuge, Kleinautos, elektrischen Personen- u. Lieferwagen sowie Motorrädern herzustellen, sind nur ein kleiner Elektro-Einsitzer in drei- und vierrädiger Ausführung überliefert. Die Karosserie des Cyclecars bestand aus Aluminium. Ein Elektromotor von 0,5/2 PS Leistung trieb per Kette die Hinterräder.

Die Kaha-Wagen erfuhren keine große Verbreitung, doch etablierte sich mit der Inflation im Rücken am 1. Oktober 1923 die Kraftfahrzeug-Akt.-Ges., Hannover, Güntherstraße 7 A.

Mit der Stabilisierung der Währungsparitäten verschwand die Aktiengesellschaft 19xx wie viele andere vom Markt.



Vierrädiger Kaha-Cyclecar 1921 ¹

**DER KLEINSTE
DER KLEINEN!
DER ELEKTRISCHE
„KAHA-WAGEN“
100 Km. MIT 1 LADUNG, EINFACHSTE BEDIENG.
KAHA-G.M.B.H.
WASSERALFINGEN
WRTRG**

Werbung für die elektrischen Kaha-Wagen 1921 MWGM